

Rückert, Friedrich: Bethlehem und Golgatha (1827)

1 Er ist in Bethlehem geboren,
2 Der uns das Leben hat gebracht,
3 Und Golgatha hat er erkoren,
4 Durchs Kreuz zu brechen Todes Macht.
5 Ich fuhr vom abendlichen Strande
6 Hinaus, hindurch die Morgenlande;
7 Und Größeres ich nirgend sah
8 Als Bethlehem und Golgatha.

9 Wie sind die sieben Wunderwerke
10 Der alten Welt dahingerafft,
11 Wie ist der Trotz der ird'schen Stärke
12 Erlegen vor der Himmelskraft!
13 Ich sah sie, wo ich mochte wallen,
14 In ihre Trümmer hingefallen
15 Und stehn in stiller Gloria
16 Nur Bethlehem und Golgatha.

17 Weg ihr ägypt'schen Pyramiden!
18 In denen nur die Finsternis
19 Des Grabes, nicht des Todes Frieden
20 Zu bauen sich der Mensch befließ.
21 Ihr Sphinx' in kolossalen Größen,
22 Ihr konntet nicht der Erde lösen
23 Des Lebens Rätsel, wie's geschah
24 Durch Bethlehem und Golgatha.

25 Erdparadies am Roknabade,
26 Flur aller Rosen von Schiras!
27 Und am gewürzten Meergestade
28 Du Palmengarten Indias!
29 Ich seh' auf euren lichten Fluren
30 Noch gehn den Tod mit dunklen Spuren:

31 Blickt auf! Euch kommt das Leben da
32 Von Bethlehem und Golgatha.

33 Du Kaaba, schwarzer Stein der Wüste,
34 An den der Fuß der halben Welt
35 Sich jetzt noch stößt, steh' nur und brüste
36 Dich, matt von deinem Mond erhellt!
37 Der Mond wird vor der Sonn' erbleichen,
38 Und dich zerschmettern wird das Zeichen
39 Des Helden, dem Viktoria
40 Ruft Bethlehem und Golgatha.

41 O der du in der Hirten Krippe
42 Ein Kind geboren wolltest sein,
43 Und, leidend Pein am Kreuzgerippe,
44 Von uns genommen hast die Pein!
45 Die Krippe dünkt dem Stolze niedrig,
46 Es ist das Kreuz dem Hochmut widrig;
47 Du aber bist der Demut nah'
48 In Bethlehem und Golgatha.

49 Die Kön'ge kamen anzubeten
50 Den Hirtenstern, das Opferlamm,
51 Und Völker haben angetreten
52 Die Pilgerfahrt zum Kreuzesstamm.
53 Es ging in Kampfes Ungewitter
54 Die Welt, doch nicht das Kreuz in Splitter,
55 Als Ost und West sich kämpfen sah
56 Um Bethlehem und Golgatha.

57 O laßt uns nicht mit Lanzenknechten,
58 Laßt mit dem Geist uns ziehn ins Feld,
59 Laßt uns das heil'ge Land erfechten,
60 Wie Christus sich erfocht die Welt!
61 Lichtstrahlen laßt nach allen Seiten

62 Hinaus als wie Apostel schreiten,
63 Bis alle Welt ihr Licht empfah'
64 Aus Bethlehem und Golgatha.

65 Mit Pilgerstab und Muschelhute
66 Nach Osten zog ich weit hinaus;
67 Die Botschaft bring' ich euch, die gute,
68 Von meiner Pilgerfahrt nach Haus:
69 O zieht nicht aus mit Hut und Stabe
70 Nach Gottes Wieg' und Gottes Grabe!
71 Kehrt ein in euch und findet da
72 Sein Bethlehem und Golgatha.

73 O Herz, was hilft es, daß du knieest
74 An seiner Wieg' im fremden Land?
75 Was hilft es, daß du staunend siehest
76 Das Grab, aus dem er längst erstand?
77 Daß er in dir geboren werde
78 Und daß du sterbest dieser Erde,
79 Und lebest ihm, nur dieses ja
80 Ist Bethlehem und Golgatha.

(Textopus: Bethlehem und Golgatha. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47385>)